

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrat Mag. Johannes Tratter

betreffend:

Landschaftliche Pfarre Mariahilf

Mit Mariahilf in Innsbruck unterhält das Land Tirol eine eigene Pfarre. Im Stiftsbrief vom 1. Februar 1647 sind die Verbindlichkeiten, die das Land Tirol damit übernahm, im Detail festgeschrieben. Die Stiftung beinhaltet unter anderem die Erhaltung der Kirche und der pfarrlichen Gebäude.¹

Daher ergeben sich **folgende Fragen**:

1. Wie groß ist die Gesamtfläche der Pfarre?
2. Wie viele Quadratmeter der Gesamtfläche der Pfarre sind verbaut?
3. Wie viele Quadratmeter der Gesamtfläche der Pfarre sind ungenutzt?
4. Um wie viele pfarrliche Gebäude handelt es sich insgesamt?
5. Wofür werden die pfarrlichen Gebäude genutzt?
6. Wie viele der pfarrlichen Gebäude stehen leer?
7. Wie hoch sind die jährlichen Aufwendungen des Landes für die Pfarre?
(Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren seit 2015 sowie nach Art und Grund, etwa Gebäudeerhaltung, Besoldung des Pfarrers und der pfarrlichen Mitarbeiter_innen, Pfarrkindergarten, etc.)

¹ <https://www.tirol.gv.at/landtag/mariahilf/> (abgerufen am 7. Dezember 2020)

8. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:

- a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
- b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, zB. 1,5h)?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 10. Dezember 2020